

## N i e d e r s c h r i f t

### der öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 26.11.2013

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 18:40 Uhr

**Anwesend sind:**

Herr Bernhard Bönisch	CDU	18:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Raik Müller	CDU	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Frau Katharina Hintz	SPD	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Johannes Krause	SPD	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	Vertreter: Herr Bartsch

Da Herr Dr. Meerheim aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen an der Sitzung nicht teilnehmen konnte und sich Herr Bönisch ebenfalls aufgrund anderer Termine verspätete, wurde die Sitzung im einstimmigen Einvernehmen mit allen anwesenden Ausschussmitgliedern durch Herrn Krause geleitet.

Als Tischvorlagen wurden folgende Unterlagen ausgegeben:

- Übersicht zu den Mehrbedarfen und Deckungsvorschlägen zum Haushaltsplanentwurf 2014 Stand Finanzausschuss 21.11.2013 und Deckungsvorschläge der Verwaltung
- Beantwortungen der Anfragen aus der Sondersitzung des Finanzausschusses am 21.11.2013 der Geschäftsbereiche
  - Oberbürgermeister
  - Finanzen und Verwaltungsmanagement
  - Stadtentwicklung und Umwelt
  - Kultur und Sport
- Änderungsanträge verschiedener Fraktionen TOP 3.1.1 – 3.1.11
- Unterlagen zu den Bürgervorschlägen  
(Die Unterlagen stehen in elektronischer Form in den Sitzungsunterlagen des Ratsinformationssystems als externe Dokumente zur Verfügung.)

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Krause eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Folgende ergänzte Tagesordnung wird festgestellt:

3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012  
Beratung der Anträge der Fraktionen und der Bürgervorschläge  
Vorlage: V/2013/12027
- 3.1.1. Änderungsantrag der Stadträtin Hanna Haupt (SPD-Fraktion) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012  
Vorlage: V/2013/12219

- 3.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Investitionsprogramm – Bereich Dünnschichtmaßnahmen  
Vorlage: V/2013/12268
- 3.1.3. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze  
Vorlage: V/2013/12263
- 3.1.4. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen  
Vorlage: V/2013/12264
- 3.1.5. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen  
Vorlage: V/2013/12265
- 3.1.6. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Investitionsprogramm – Bereich Sportstättenbau  
Vorlage: V/2013/12266
- 3.1.7. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012 (V/2013/12027) - Produkt 1.25101 Stadtmuseum  
Vorlage: V/2013/12231
- 3.1.8. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012 (V/2013/12027) - Produkt 1.27201 Stadtbibliothek  
Vorlage: V/2013/12151
- 3.1.9. Änderungsantrag des Stadtrates René Trömel (Fraktion DIE LINKE.) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 - Vorlage-Nr.: V/2013/12027 – hier: Sachausgabenbudget Sekundarschulen Johann-Christian-Reil (1.21601.01) und Fliederweg (1.21.601.04)  
Vorlage: V/2013/12181

- 3.1.10. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie participationsbericht über das Jahr 2012 - Produkt 1.42101 Sportförderung, Sportstätten und Bäder investiv, Außenanlage / Parkplätze Sportdreieck  
Vorlage: V/2013/12282
- 3.1.11. Änderungsantrag des Stadtrates Raik Müller (CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie participationsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 - Produkt 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze  
Vorlage: V/2013/12280
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

### **zu 3      Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 3.1      Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie participationsbericht über das Jahr 2012 Beratung der Anträge der Fraktionen und der Bürgervorschläge Vorlage: V/2013/12027**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Knöchel, Herr Weirich, Herr Misch, Herr Müller, Frau Hintz, Herr Krause, Frau Dr. Wünscher, Herr Dr. Wöllenweber, Herr Wolter, Herr Geier, Herr Stäglin, Frau Dr. Marquardt, Herr Neumann, Frau Wolff (Fachbereichsleiter Finanzen), Herr Möller (Referent des Oberbürgermeisters), Herr Schumann (Fachbereich Sicherheit, Abteilungsleiter Service).

Herr Geier erläuterte anhand der Übersicht zu den Mehrbedarfen und Deckungsvorschlägen ausführlich die ganz bzw. teilweise übernommenen Anträge der Fraktionen und Veränderungen der Verwaltung. Er ging besonders darauf ein, dass der Ansatz der participationsmanagement Anstalt gemäß dem beschlossenen Wirtschaftsplan erhöht worden sei. Bei dem Antragsblock der Spielplätze und Grünflächen schlägt die Verwaltung die Halbierung des Antragsvolumens vor, da auch in anderen Bereichen großer Finanzbedarf bestehe. Zum Themenkomplex Stadtbibliothek informierte Herr Geier, dass dieser unproblematisch sei, weil er in sich gedeckt sei. Er verwies auf die ausführliche Diskussion im Kulturausschuss. Zum Änderungsantrag der Erhöhung des Sachkostenbudgets der

Wirtschaftsförderung führte er aus, dass zurzeit nur eine Deckung in Höhe von 10 T€ angeboten wurde, der Geschäftsbereich V aber weiterhin Finanzierungsquellen für die Umsetzung des Antrages erschließen wird. Zusammengefasst seien 408 T€ zusätzlich abzudecken. Aufgrund der vorliegenden Zahlen der Novembersteuerschätzung und der aktuellen Einnahmen aus der Vergnügungssteuer hat die Verwaltung die Planung dieser Ansätze überprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Anpassung vorgenommen werden könne. Diese Anpassung könne den zusätzlichen Bedarf im Ergebnis der Anträge (mit Ausnahme der Wirtschaftsförderung) abdecken. Somit könne die gesetzliche Vorgabe der schwarzen Null im Ergebnishaushalt erreicht werden.

Die den Finanzhaushalt betreffenden Anträge bezüglich der Umlenkung der Mittel für das Sportdreieck und die Umwidmung von Mitteln aus Dünnschichtmaßnahmen für Brandschutzsicherung an Schulen müssen separat diskutiert werden.

Frau Wolff erläuterte auf Anfrage, dass der unter TOP 3.1.9 aufgenommene Änderungsantrag des Stadtrates René Trömel (Fraktion DIE LINKE.) zum Sachausgabenbudget Sekundarschulen Johann-Christian-Reil (1.21601.01) und Fliederweg (1.21.601.04) - Vorlage: V/2013/12181 unproblematisch sei, da es sich um ein Produkt handele, aus dem auch die Deckung erfolge.

Der Themenkomplex Spielplätze und Grünflächen wurde diskutiert. Einige Mitglieder erklärten sich mit dem Teildeckungsvorschlag der Verwaltung nicht einverstanden. Die Brunnenpatenschaften seien im letzten Jahr ein gutes Projekt gewesen, an dem die Stadt aufgrund ihrer finanziellen Lage festhalten sollte und es könne auch darüber nachgedacht werden, den Tag der offenen Tür (Neujahrsempfang der Stadtverwaltung) nur aller zwei Jahre stattfinden zu lassen. Es wurde über den Nutzen des Tages der offenen Tür für die Bevölkerung und die Verwaltung diskutiert. Herr Möller (Referent GB OB) erläuterte, dass es sich bei den geplanten 8 T€ um eine Hochrechnung aus Medienkosten (da es sich um einen Sonntag handelt, würden diese sonst nicht entstehen), Kosten für Einladungen und Öffentlichkeitsarbeit handelt. Der Saalekreis habe aufgrund der guten Resonanz die Idee übernommen.

Herr Stäglin wies darauf hin, dass der Ansatz für die Brunnen auf keinen Fall auf Null gesetzt werden dürfe, da sich das Sponsoring des letzten Jahres „nur“ auf die Betriebskosten bezogen habe. Für Wartung und Pflege müsse ein Ansatz von ca. 60 T€ in den städtischen Haushalt eingeplant werden.

Eine fraktionsübergreifende Mehrheit der Ausschussmitglieder sprach sich für die Anträge des Themenkomplexes Spielplätze und Grünflächen aus, da sie u. a. wichtige Aspekte der Lebensqualität in der Stadt darstellen und erwartet von der Verwaltung einen entsprechenden Deckungsvorschlag. Herr Misch stellte den Änderungsantrag TOP 3.1.5.1 Danach erfolgte die Abstimmung zu den Einzelanträgen 3.1.3, 3.1.4 und 3.1.11.

Zum Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Produkt 1.27201 Stadtbibliothek – TOP 3.1.8 – erinnerte Frau Dr. Marquardt an die Fachdiskussion im Kulturausschuss. Es erfolgte die Abstimmung zu diesem TOP.

Zum Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum - Produkt 1.25101 Stadtmuseum - Vorlage: V/2013/12231 - TOP 3.1.7 wurde von Frau Dr. Marquardt ausgeführt, dass Mehreinnahmen durch zwei Dauerausstellungen zu erwarten seien. Diese Mehreinnahmen könnten in der eingehenden Höhe für die Museumspädagogen eingesetzt werden. Frau Dr. Wünscher begründete für ihre Fraktion, dass der Deckungsvorschlag (Erhöhung der Eintrittspreise) so beibehalten werden soll.

Zur Thematik der Sachkostenbudgeterhöhung für die Wirtschaftsförderung wurde an die bereits ausführlich geführte Diskussion erinnert. Herr Neumann bot als Deckung die Absenkung des Zuschusses an den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung an. Dazu müsse jedoch der Eigenbetriebsausschuss einbezogen werden, da es Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan habe. Die nächste Sitzung sei für den 12.12.2013 geplant. Die Mitglieder des Ausschusses äußerten ihre erheblichen Bedenken zur haushaltsrechtlich korrekten Deckung der gewünschten Erhöhung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit. Außerdem befürchteten sie negative Auswirkungen auf die Arbeitsmarktprojekte in 2014.

Herr Geier betonte, dass er auch auf der formalen Korrektheit des Haushaltsplanes bestehen müssen. Dazu gehöre, dass die angehängten Wirtschaftspläne mit den Ansätzen zu 100 % übereinstimmen. Falls die angebotene Änderung des Wirtschaftsplanes aufgrund von Fristen nicht mehr möglich sei, müsse eine andere Deckung gefunden werden.

Herr Neumann wurde ausdrücklich aufgefordert, darzustellen, in welchen Bereichen bzw. Projekten des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung er als Deckung streichen wollte. Diese Darstellung solle auch vorgelegt werden, wenn eine andere Deckungsmöglichkeit von der Verwaltung aufgezeigt wird.

Es erfolgte die Abstimmung zu TOP 3.1.9 - Änderungsantrag des Stadtrates René Trömel (Fraktion DIE LINKE.) zum Sachausgabenbudget Sekundarschulen Johann-Christian-Reil (1.21601.01) und Fliederweg (1.21.601.04) - Vorlage: V/2013/12181.

Zur Freiwilligen Feuerwehr Passendorf (PSP –Element 7370058) wurde durch ein Mitglied des Ausschusses ausgeführt, dass noch 20 T€ für den Abschluss der Maßnahme fehlen. Eigenleistungen wurden bereits in Höhe von 80 T€ geleistet. Auf Nachfrage zu einem Lösungsvorschlag führte Herr Schumann aus, dass außerplanmäßige Einnahmen durch Fahrzeugverkauf erwartet werden. Herr Geier erklärte sich einverstanden, dass diese Mittel zum Abschluss der Maßnahme eingesetzt werden.

Es erfolgte die Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3.1.6 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hier: Investitionsprogramm – Bereich Sportstättenbau Vorlage: V/2013/12266 und 3.1.10. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion - Produkt 1.42101 Sportförderung, Sportstätten und Bäder investiv, Außenanlage / Parkplätze Sportdreieck Vorlage: V/2013/12282.

Es wurde betont, dass die Mittel des SPD-Antrages auch ausschließlich für investive Maßnahmen eingesetzt werden sollen. Nach Informationen des Stadtsportbundes könnten diese Mittel als Eigenanteil für Landesfördermittel eingesetzt werden. Dazu gebe es eine Mehrzahl von Anträgen, die aufgrund fehlender Eigenmittel nicht weitergeleitet werden können.

Frau Dr. Marquardt führte aus, dass Vereine immer Anträge im Rahmen der Sportförderung stellen können. Es liege eine vom Sportausschuss beschlossene Prioritätenliste mit einem sehr hohen Bedarf der Vereine vor.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde darauf aufmerksam gemacht, dass auch bei den städtischen Sporteinrichtungen ein sehr großer Reparaturstau bestehe.

Herr Geier gab zu bedenken, dass die Fertigstellung des Parkplatzes am Stadion durch die Halbierung der Mittel wohl nicht in der durch den Bebauungsplan festgelegten Form und geplanten Frist abgeschlossen werden könne. Die Erhebung von Parkgebühren sehe er als sehr kritisch an, da in unmittelbarer Nähe gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung stehen.

Es erfolgte die Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 3.1.6, 3.1.10 und 3.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – hier: Investitionsprogramm – Bereich Dünnschichtmaßnahmen Vorlage: V/2013/12268 – Umwidmung von Mitteln für den Brandschutz in Schulen. Herr Wehrich begründete den Antrag. Mehrere Ausschussmitglieder betonten, dass die beiden Themen nicht gegeneinander ausgespielt werden dürften und eine gleichwertige Priorität genießen sollten.

**zu 3.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Hanna Haupt (SPD-Fraktion) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012  
Vorlage: V/2013/12219**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt in folgende Sitzungen:

- Ausschuss für Personalbedarfsplanung am 05.12.2013
- Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 10.12.2013

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Stellenplan für den Fachbereich Bildung ausgewiesenen KW-Vermerke werden abgelehnt.
2. Sollte der Ausschuss für Personalbedarfsplanung KW-Vermerke im FB Bildung bestätigen, werden diese zur Deckung des Mehrbedarfs genutzt.
3. Wird der Personalmehrbedarf im FB Bildung nicht bestätigt, sieht der Jugendhilfeausschuss die Erfüllung der Pflichtaufgaben gefährdet.

**zu 3.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie participationsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Investitionsprogramm – Bereich Dünnschichtmaßnahmen  
Vorlage: V/2013/12268**

---

**Abstimmungsergebnis:**

1 Ja-Stimme  
6 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Folgende im Rahmen der Kategorie „Neubeginne ohne Förderung“ im Investitionsprogramm 2013 – 2017 benannten Tiefbaumaßnahmen des Jahres 2014 werden gestrichen:

- PSP-Element 854101029 – Dünnschicht Richard-Paulick-Str. – 360.000 €
- PSP Element 854101031 – Dünnschicht Brachwitzer Straße – 210.000 €

Die vorgesehenen Finanzmittel werden zur Finanzierung von notwendigen Maßnahmen in den Bereichen Brandschutzgrundsicherung und für bauliche Maßnahmen zur Gewährleistung einer inklusiven Beschulung an halleschen Schulen eingesetzt.

**zu 3.1.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie participationsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze  
Vorlage: V/2013/12263**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Zuschuss in der Sachkontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Produkts 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze des FB Umwelt im Geschäftsbereich II wird von 221.155 € um 150.000 € auf die Höhe des Haushaltsansatzes des Jahres 2013 erhöht.

Zur Deckung der Zuschusserhöhung werden prognostizierte und noch nicht im aktuellen Haushaltsentwurf enthaltene Steuererhöhungen eingesetzt.

**zu 3.1.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Bericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen Vorlage: V/2013/12264**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Zuschuss in der Sachkontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Produkts 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen des FB Umwelt im Geschäftsbereich II wird von 1.527.411 € um 150.000 € auf die Höhe des Haushaltsansatzes des Jahres 2013 (damals Produkte 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen + 1.55103 Stadtgrün) erhöht.

Zur Deckung der Zuschusserhöhung werden prognostizierte und noch nicht im aktuellen Haushaltsentwurf enthaltene Steuererhöhungen eingesetzt.

**zu 3.1.5 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Bericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen Vorlage: V/2013/12265**

---

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Zuschuss in der Sachkontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Produkts 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen des FB Umwelt im Geschäftsbereich II

Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 26. November 2013 – Haushalt - öffentlicher Teil

wird von 731.909 € um 300.000 € auf die Höhe des Haushaltsansatzes des Jahres 2013 erhöht.

Zur Deckung der Zuschusserhöhung werden ~~prognostizierte und noch nicht im aktuellen Haushaltsentwurf enthaltene~~ Steuermehreinnahmen die über den geplanten Bedarf für Wartungsarbeiten an Brunnen (ca. 58 T€) geplanten Mittel für das Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen eingesetzt.

**zu 3.1.5.1 Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Misch zum Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2014"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Produkt: 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen V/2013/12265  
Vorlage: V/2013/12286**

---

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Satz zwei des Beschlussvorschlages erhält folgende Fassung:

Zur Deckung der Zuschusserhöhung werden ~~prognostizierte und noch nicht im aktuellen Haushaltsentwurf enthaltene~~ Steuermehreinnahmen 70 T€ aus dem Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen eingesetzt.

**zu 3.1.6 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie participationsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 – hier: Investitionsprogramm – Bereich Sportstättenbau  
Vorlage: V/2013/12266**

---

**Abstimmungsergebnis:**

1 Ja-Stimme  
6 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Die Maßnahme im Investitionsprogramm - PSP-Element 8.42401011.700 „Außenanlage / Parkplätze Sportdreieck“ – im Jahr 2014 in Höhe von 450.000 € wird gestrichen.

Investitionsmittel in Höhe von 450.000 € werden im Jahr 2014 dem PSP-Element 8.42401001.710 „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen“ zusätzlich zugeordnet.

**zu 3.1.7 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012 (V2013/12027) - Produkt 1.25101 Stadtmuseum  
Vorlage: V/2013/12231**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Der Zuschuss in der Sachkontengruppe Personalaufwendungen (Honorare) des Produktes 1.25101 Stadtmuseum im Geschäftsbereich III wird um 22.500 € erhöht.

Die geplante Senkung in der Sachkontengruppe Pflege der Kunstsammlung, Archivbestände um 7.000€ wird nicht vollzogen.

Deckungsvorschlag – Erhöhung der Eintrittspreise im Stadtmuseum, beginnend mit 4€ Eintritt für Erwachsene und einer sich daraus ableitenden Staffelung für Gruppen und Ermäßigungen.

**zu 3.1.8 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012 (V2013/12027) - Produkt 1.27201 Stadtbibliothek  
Vorlage: V/2013/12151**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Der Zuschuss in der Sachkontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Produkts 1.27201 Stadtbibliothek im Geschäftsbereich III wird um 30.000 € erhöht. Zur Deckung wird der Zuschuss des Produkts 1.51105 in der Sachkontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Produktgruppe Stadtgrün im Geschäftsbereich II, Teilhaushalt des Fachbereichs Umwelt um 30.000 € abgesenkt.

**zu 3.1.9 Änderungsantrag des Stadtrates René Trömel (Fraktion DIE LINKE.) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 - Vorlage-Nr.: V/2013/12027 – hier: Sachausgabenbudget Sekundarschulen Johann-Christian-Reil (1.21601.01) und Fliederweg (1.21.601.04)  
Vorlage: V/2013/12181**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Haushaltsansatz in 1.21601.01 / 52710900 (Sachausgabenbudget) wird um 250 € erhöht, der Deckungsvorschlag erfolgt aus dem Haushaltsansatz 1.21601.01 / 54312300 (Sperrmüllentsorgung)
2. Der Haushaltsansatz 1.21601.04 / 52710900 (Sachausgabenbudget) wird um 250 € erhöht, der Deckungsvorschlag erfolgt aus dem Haushaltsansatz 1.21601.04 / 54312300 (Sperrmüllentsorgung).

**zu 3.1.10 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Bericht über das Jahr 2012 - Produkt 1.42101 Sportförderung, Sportstätten und Bäder investiv, Außenanlage / Parkplätze Sportdreieck  
Vorlage: V/2013/12282**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Der Zuschuss in der Sachkontengruppe Auszahlungen für Baumaßnahmen des Produkts 1.42101 Sportförderung, Sportstätten und Bäder investiv, Außenanlage / Parkplätze Sportdreieck wird um 225.000 € abgesenkt. Mit den frei werdenden Mitteln wird der Ansatz in der Sachkontengruppe Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen des Produkts 1.42101 Sportförderung, Förderung des Sports, investiv um 225.000 € auf 275.000 € erhöht.

**zu 3.1.11 Änderungsantrag des Stadtrates Raik Müller (CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012"; Vorlage V/2013/12027 - Produkt 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze  
Vorlage: V/2013/12280**

---

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
mit Patt abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Der Haushaltsansatz in der Sachkontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Produkts 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze des FB Umwelt im Geschäftsbereich II wird um 8.000,00 € erhöht.

Der Deckungsvorschlag erfolgt aus dem Haushaltsansatz 1.11101.02 / Sachkonto 52710200 Sachausgaben eigener Veranstaltungen.

**zu 3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012  
Beratung der Anträge der Fraktionen und der Bürgervorschläge  
Vorlage: V/2013/12027**

---

**Abstimmungsergebnis:** beraten

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2014 mit dem Haushaltsplan 2014.
2. Der Stadtrat nimmt den participationsbericht 2012 zur Kenntnis.

Nach einer Ankündigung eines Antrages von Herrn Wolter zur Thematik Kassenkredite und Zinsplanung führte Herr Geier aus, dass die Kredite für Investitionsmaßnahmen planmäßig im Zusammenhang mit dem STARK II-Programm des Landes zurückgeführt werden. Die Stadt habe Kredite mit einer langfristigen Bindung und guten Zinssätzen aufgenommen. Er verwies auf die Beantwortung der Frage in der Sitzung am 21.11.2013 (Postausgang per Mail am 25.11.2013 sowie als Dokument in der Sitzung am 26.11.2013). In den Kassenkrediten sei das Altdefizit der Stadt enthalten.

### **Bürgerhaushalt**

Herr Geier gab einen statistischen Überblick über die eingegangenen Vorschläge in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 8. November 2013. (Tischvorlage wurde übergeben und ist im Netz eingestellt.)

Einige Mitglieder des Ausschusses merkten kritisch an, dass sich viele der registrierten Teilnehmer nicht mit ihrem Klarnamen anmelden.

Daraufhin wurde durch andere Ausschussmitglieder darauf hingewiesen, dass es in den sozialen Netzwerken u. ä. üblich sei, Pseudonyme zu benutzen. Es wurde an die Ausschussmitglieder appelliert, dass es wichtiger sei, die Vorschläge der Bürgerschaft zu kennen und diese auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen, als die Klarnamen zu kennen.

Herr Geier ergänzte, dass der Verwaltung jeweils eine „ordentliche“ E-Mail-Adresse vorliege, über die auch kommuniziert werden könne. In der heutigen Sitzung wurde eine umfassende Darstellung aller eingegangenen Bürgervorschläge vorgelegt, inklusive einer kurzen inhaltlichen Stellungnahme der Verwaltung, sowie der Zuständigkeit, der rechtlichen Unbedenklichkeit und der Umsetzbarkeit. Im Ergebnis sei festzustellen, dass die abgegebenen Vorschläge sehr komplex seien und ohne weitere Prüfungen und Stellungnahmen der Fachausschüsse bzw. des Rates nicht in den Haushaltsplan 2014 aufgenommen werden können. Es stehe den Fraktionen oder einzelnen Stadträten selbstverständlich jedoch frei, Bürgervorschläge aufzugreifen und Änderungsanträge für den Haushaltsplan 2014 zu stellen. Die Verwaltung empfiehlt die fachliche Diskussion.

Die Verwaltung wurde gebeten, sicherzustellen, dass die Kommunikation zum Bürger nicht abreißt.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, dass die Verwaltung in der Sitzung am 10.12.2013 einen Vorschlag unterbreitet, in welchen Fachausschüssen die Bürgervorschläge beraten werden sollen, für die die Stadt Halle zuständig ist und die rechtlich unbedenklich sind (grüne Kennzeichnung).

**zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 5 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor

**zu 6 Mitteilungen**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

**zu 7 mündliche Anfragen**

---

Stiftung Moritzburg

Herr Wolter fragte an, in welchem Produkt die Mittel für die Stiftung Moritzburg in Haushalt eingeplant seien.

*Beantwortung im Nachgang der Sitzung:  
Im Haushalt 2014 ist kein Planansatz enthalten. Soweit ein Ansatz zu berücksichtigen ist, würde dies im Produkt 1.28102.01 erfolgen.*

**zu 8 Anregungen**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Johannes Krause  
in Vertretung des Ausschussvorsitzenden

---

Martina Beßler  
Protokollführerin